

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Vorwort	15
1 Einleitung	19
2 Gegenwärtige Familien als relationale Herstellungsleistungen	25
2.1 Bedeutung von Individualisierungs- und Freisetzungsprozessen für Familien	26
2.2 Der Figurationsansatz von Norbert Elias	27
2.2.1 Figuren in der Gesellschaft der Individuen	28
2.2.2 Prozesscharakter und relationale Funktionalität	30
2.2.3 Machtbalancen und die Frage von Plänen, Vorhersehbarkeit und Kontrolle	33
2.3 Von statistischen Familiendefinitionen zu ‚Familie als Herstellungsleistung‘	36
2.3.1 Familie(n) in Statistiken	36
2.3.2 Familienbegriffe zwischen Gefahren der Verengung und Diffusität	39
2.3.3 Relationale Vorstellungen von Familie	40
2.3.4 Der careorientierte Familienbegriff des Doing Family	42
2.4 Doing & Displaying Family	43
2.4.1 Ebenen und Sachverhalte, Grundformen, Dimensionen und Modi	45
2.4.2 Schattenseiten des Doing Family	47
2.4.3 Undoing Family und Not Doing Family	48
2.4.4 Der politische Aspekt des Doing Family	50
3 Sorge und Verantwortung in Relationen	51
3.1 Sorge und/oder Care	51
3.1.1 Sorge und Fürsorge	51

3.1.2	Care-Diskurse und Sorge	53
3.1.3	Sorge und Care als relationale Konzepte	55
3.1.4	Sorge und Care im Kinder- und Jugendhilfe-Kontext – Definitionen	60
3.2	Verantwortung	61
3.2.1	Unschärfe oder Vieldeutigkeit von Verantwortung	61
3.2.2	Verantwortung als relationales Konzept	63
4	Familien und Jugendhilfe mit Fokus auf stationäre Erziehungshilfen	69
4.1	De-Familialisierungs-, Re-Familialisierungs- sowie Familialisierungsprozesse und Politiken des Kinderschutzes	69
4.1.1	De-Familialisierung	69
4.1.2	Politiken des Kinderschutzes: De-Familialisierung und Re-Familialisierung	71
4.1.3	Familialisierung der Kinder- und Jugendhilfe	76
4.2	Stationäre Erziehungshilfe zwischen Ultima Ratio und EINER familienorientierten KJH-Leistung	78
4.2.1	Ambulante Erziehungshilfen „bis nichts mehr geht“	80
4.2.2	Stationäre Erziehungshilfe als Ultima Ratio	82
4.2.3	Diversifizierung von stationären Erziehungshilfen mit Fallstricken	84
4.2.4	Verhältnisse zwischen stationären Erziehungshilfen und Familien	87
5	Rückkehr ins Familiensystem als eine Form des Leaving Care	91
5.1	Care Leaver und Leaving Care	91
5.2	Rückkehr in das Familiensystem	93
6	Rechtliche Rahmung in Österreich mit besonderem Fokus auf Rückkehr	95
6.1	ABGB und BVG Kinderrechte: Obsorge, Kindeswohl und Kontaktrecht	95

6.2	Kinder- und Jugendhilfegesetz(e) in Österreich	99
6.2.1	Entwicklung des Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 und die ‚Veränderung‘ der Kinder- und Jugendhilfegesetzgebung	99
6.2.2	Das Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (B-KJHG 2013)	101
6.2.3	Rückkehr und Zusammenarbeit mit Familien in den Kinder- und Jugendhilfegesetzen der Bundesländer	104
7	Forschungsstand	107
7.1	Quantitative Daten zu Rückkehr	107
7.2	Forschung zu Rückkehrprozessen	110
7.3	Forschung zu Elementen einer relationalen Herstellung von Familie im Kontext von Fremdunterbringung	114
7.4	Forschungslücken	118
8	Forschungsdesign	121
8.1	Erkenntnisinteresse und übergeordnete Forschungsfrage	121
8.2	Grounded Theorie Methodologie als methodologischer Orientierungsrahmen	122
8.2.1	Das induktive Selbstmissverständnis und theoretische Sensibilität	123
8.2.2	Die Methode des ständigen Vergleichens	124
8.3	Eigenes Vorgehen	127
8.3.1	Sekundäranalyse vorhandener Daten	127
8.3.2	Primärforschungsprojekt: Zielgruppe und Durchführung der Interviews	128
8.3.3	Theoretisches Sampling und eigenes Auswertungsverfahren	133
8.3.4	Überlegungen zur Darstellung	140
9	Fallanalysen	143
9.1	Fallanalyse Familie Berger – Kursskizze auf Basis der Interviews mit Tochter und Mutter	143
	Die Perspektive der Tochter Melanie	145
9.1.1	Interviewsituation	145
9.1.2	Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess	146

9.1.3	Analyse und Interpretation	155
	Die Perspektive der Mutter Susanne Berger	167
9.1.4	Die Interviewsituation	167
9.1.5	Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess	168
9.1.6	Analyse und Interpretation	178
	Vergleich der Fallanalysen von Tochter und Mutter	191
9.2	Fallanalyse Familie Rössler/Holzer – die Perspektive von Herrn Rössler	200
9.2.1	Kurzskizze	200
9.2.2	Die Interviewsituation	202
9.2.3	Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess	203
9.2.4	Analyse und Interpretation	212
9.3	Fallanalyse Familie Singer – die Perspektive von Frau Singer ...	236
9.3.1	Kurzskizze	237
9.3.2	Die Interviewsituation	238
9.3.3	Schlüsselpassagen im Rückkehrprozess	239
9.3.4	Analyse und Interpretation	249
9.4	Ergänzende Fallanalyse Familie Neuhuber – die Perspektive von Johannes	275
9.4.1	Interviewsituation und Fallbeschreibung	275
9.4.2	Familiale Sorge- und Verantwortungsverhältnisse als gegenseitiger Versorgungsraum	277
9.4.3	Sorgepraxen innerhalb von Verantwortungsverhältnissen	278
10	Fallübergreifende Zusammenschau	289
10.1	Relationale Sorgepraxen in Verantwortungsinterpretationen	290
10.1.1	Narrative der Entscheidungen mit gravierenden Übergangseffekten und Vorschlag einer Typologie	291
10.1.2	Relationale Gestaltung von Interaktionsräumen und Dynamiken von und für alltagsbezogene Sorgepraxen	303
10.1.3	Zentrale Sorgethemen in Interdependenzgeflechten	318
10.1.4	Balanceleistungen bei Übergängen und Bezügen zwischen den Interaktionsräumen: Kipp-Bewegungen und Ligaturen der Alltag	333

10.2	Modell einer kinder- und jugendhilfebezogenen, relationalen Sorge-Verantwortungs-Prozessstruktur der Herstellungsleistungen von Familie	341
10.3	Diskussion	355
11	Ausblick für Forschung und Praxis	365
11.1	Anregung für die Forschung	365
11.2	Anregungen für die Praxis	368
	Literaturverzeichnis	371
	Danksagung	393